

# Manual für die Konsolidierungsphase Studienjahr 26/27

## Berufspraktische Studien Sekundarstufe I

Studienvariante Quereinstieg

V2: Mai 2026



## Die Konsolidierungsphase

Die Konsolidierungsphase (vgl. Abb. 1) startet im Herbstsemester mit dem **Praxismodul 1**, dem **Videoclub 1** und dem **Mentorat 3.1**. Mittels Videoanalysen in Kleingruppen konsolidieren die Studierenden im Videoclub 1 ihre Wissensinhalte aus den verschiedenen Studienbereichen und der Praxis und leiten daraus Entwicklungsvorhaben für den zweiten Teil des Praxismodul 1 ab. Im Praxismodul 1 übernehmen die Studierenden im Rahmen ihrer Anstellung die Verantwortung für die Planung, Durchführung und Reflexion eines lernorientierten Unterrichts in mindestens zwei ihrer Studienfächer. Gegen Ende des Praxismoduls zeichnen die Studierenden eine ganze Lektion auf Video auf und reichen sie abschliessend ein. Dieser Unterricht wird von zwei Fachpersonen (Dozent\*in Videoclub 1 sowie einem\*r Fachdidaktiker\*in) in Bezug auf Unterrichtsqualitätskriterien begutachtet. Im Rahmen eines Prüfungstermins des **Videoclubs 2** präsentieren die Studierenden anhand einer Videoanalyse, wie ihnen die Umsetzung der Entwicklungsziele im Praxismodul gelungen ist. Im Anschluss stellen die Fachpersonen Fragen zur eingereichten Unterrichtsaufnahme sowie zur Präsentation. Die Bewertung der eingereichten Lektion und des Prüfungsgesprächs im Videoclub 2 ergibt die Abschlussnote im Bereich der Berufspraktischen Studien Sek I.

Die Studierenden vertiefen sich während der gesamten Konsolidierungsphase zu verschiedenen berufsrelevanten Themen in **Workshops** ihrer Wahl. Im **Mentorat 3.2** erhalten sie eine ausführliche Rückmeldung zu ihrer Abschlussprüfung und konsolidieren die Erkenntnisse aus den Workshops sowie Entwicklungsaufgaben für den weiteren Professionalisierungsprozess.

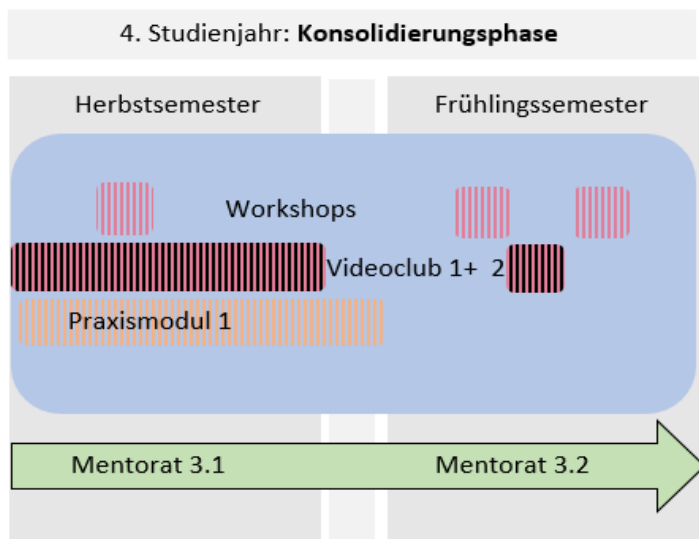


Abb.1: Überblick über die Konsolidierungsphase

## Ziele der Konsolidierungsphase

### *Die Studierenden können...*

- ...die Verantwortung für die Planung, Durchführung und Reflexion, eines lernorientierten Unterrichts in mindestens zwei ihrer Studienfächer übernehmen.
- ...die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schüler\*innen bei der Planung, Umsetzung und Reflexion eines differenzierten Unterrichts berücksichtigen.
- ...den durchgeführten Unterricht analysieren, um aus den Erkenntnissen begründete Handlungsalternativen abzuleiten.
- ...eine Unterrichtseinheit über mehrere Lektionen so planen, dass sie aktuellen fachdidaktischen und erziehungswissenschaftlichen Qualitätskriterien entspricht.
- ...vielfältige Beurteilungsanlässe (formativ und summativ) planen und durchführen, um die Erreichung fachlicher und überfachlicher Lernziele zu überprüfen.
- ...Planungsentscheide und effektiver Unterrichtsverlauf erziehungswissenschaftlich und fachdidaktisch begründen, analysieren und reflektieren.
- ...präventive sowie reaktive Strategien der Klassenführung umsetzen.
- ... überfachliche Lernziele in ihre Unterrichtsplanung einbeziehen und fachdidaktisch begründen, umsetzen und evaluieren.
- ... adressatengerecht mit den Schüler\*innen, im Mikroteam sowie mit weiteren schulischen Akteur\*innen kommunizieren.

## Praxismodul Konsolidierung

### *Workload*

Das Praxismodul Konsolidierung wird mit 3 ECTS kreditiert

### *Abmeldemodalitäten*

Letzte Abmeldemöglichkeit: Montag, KW 26. Bei einem Abbruch ohne ausserordentliche Umstände (insb. Unfall oder Krankheit, Wahrnehmung von nicht delegierbaren Familienpflichten oder höherer Gewalt) erfolgt die Bewertung «nicht erfüllt» gemäss § 7 Abs. 11 Studien- und Prüfungsordnung vom 1. Januar 2025.

### *Zeitstruktur*

Das Praxismodul Konsolidierung findet während des 1. Schulsemesters ca. zwischen der KW 33 und KW 04 im Rahmen der eigenen Anstellung der Studierenden statt.

## Vorbereitung des Praxismoduls

### Informationsanlässe zur Konsolidierungsphase

Studierende: Die Videoclubleitung führt mit den Studierenden einen Informationsanlass zur Konsolidierungsphase (online) durch. Die Teilnahme ist verpflichtender Teil des Mentorats (= Gruppenmentorstreffen).

**Termin: Donnerstag, 20. August 2026, 17:00-18:00 Uhr**

Praxislehrpersonen: Sara Mahler, die für die Konsolidierungsphase verantwortliche Person der Berufspraktischen Studien, führt mit den Praxislehrpersonen einen Informationsanlass zum Praxismodul Konsolidierungsphase (online) durch. Die Teilnahme der Praxislehrpersonen wird erwartet.

**Termin: Donnerstag, 18. Juni 2026, 17:00-18:00 Uhr**

#### 1. Treffen mit Praxislehrperson: Planung des Praxismoduls

- Besprechung und Ausfüllen der [Praxismodulvereinbarung](#) Konsolidierungsphase, Studierende laden diese anschliessend in ihr Teil B
- Lernziele und Themen definieren
- Planung zweites Treffen mit Praxislehrperson für die Besprechung der Semesterplanung(en) der Studierenden
- Falls es zum Wechsel bei der Praxislehrperson gekommen ist: Zusammenarbeit, Austauschgefässe, Austauschformen, fixe Zeitfenster, beidseitige Erwartungen, etc. klären sowie digitale Austauschplattform wie OneNote o.ä. festlegen

#### 2. Treffen mit Praxislehrperson: finale Absprachen

Besprechung der Semesterplanung sowie der ersten geplanten Unterrichtseinheiten: Studierende reichen vorgängig die Semesterplanung und die Planung für die Unterrichtseinheiten ([vgl. Planungsraster Unterrichtseinheiten](#)) ein, die an diesem Treffen besprochen werden.

## Arbeitsweise im Praxismodul

Das Praxismodul Konsolidierung wird im Rahmen der eigenen Anstellung der Studierenden absolviert. Die Studierenden führen den selbst geplanten Unterricht durch, wobei sie die im Studium erworbenen fachdidaktischen, erziehungswissenschaftlichen sowie praxisbezogenen Kenntnisse anwenden. Dabei achten sie besonders auf die Umsetzung der definierte Entwicklungsvorhaben.

## (Co-)Planning

Die Praxislehrperson und der/die Student\*in planen beim ersten Treffen gemeinsam die zu erreichenden Lernziele der Schüler\*innen. Die Studierenden erstellen in der Folge eine Semesterplanung sowie eine Grobplanung für die erste Unterrichtseinheit pro Fach ([vgl. Planungsraster Unterrichtseinheiten](#)). Diese wird gemeinsam besprochen. In der Folge werden immer wieder gemeinsam Unterrichts-anlässe, Lektionen sowie Unterrichtseinheiten gemeinsam geplant und/oder besprochen.

## (Co-)Teaching

Die Studierenden unterrichten allein, wobei auch Co-Teaching-Sequenzen möglich sind. Die Studierenden wählen geeignete Formen des Unterrichtens, um die geplanten Lernziele der Schüler\*innen zu erreichen. Sie achten dabei darauf, dass der Unterricht einen möglichst hohen Anteil an selbstreguliertem Lernen zulässt.

## (Co-)Reflection

Der Unterricht wird allein, aber auch gemeinsam mit der Praxislehrperson reflektiert. Die gemachten Unterrichtserfahrungen werden gemäss dem Leitfaden «[Un-terricht reflektieren](#)» in Bezug auf fachliche, didaktische und pädagogische Fragen reflektiert und Strategien abgeleitet, wie die Fortschritte der Studierenden sowie der Schüler\*innen optimal unterstützt werden können. Die Erkenntnisse daraus fliessen wiederum in die weitere Unterrichtsplanung ein.

<i>Unterrichtsbesuche</i>	Die Praxislehrperson besucht den/die Student*in mindestens 4-mal im Verlauf des Praxismoduls. Die Studierenden reichen hierfür jeweils einen Tag im Voraus eine Lektionsplanung ein ( <a href="#">vgl. Planungsraaster für einzelne Lektionen</a> ), die von den Praxislehrpersonen ggf. kommentiert wird. Der Unterricht wird von der Praxislehrperson besucht, anschliessend gemeinsam reflektiert und Schlüsse für folgende Lektionen gezogen. Die Praxislehrpersonen können sich dabei an den phasenübergreifenden Kriterien für <a href="#">Unterrichtsbesuche</a> sowie dem Leitfaden « <a href="#">Unterricht reflektieren</a> » orientieren. Studierende halten die Erkenntnisse der Nachbesprechung im Portfolio fest.
<i>Zwischenbilanz</i>	Nach der Hälfte des Praxismoduls Konsolidierung (im November) führen Praxislehrpersonen und Studierende eine <a href="#">Zwischenbilanz</a> durch. Dieses Gespräch orientiert sich an den praxisphasenspezifischen und individuellen Entwicklungszielen. Alle Beteiligten nehmen im Vorfeld eine eigenständige Einschätzung vor. Die Studierenden sind angehalten die zentralen Punkte stichwortartig im Portfolio (Portfolioteil B) festzuhalten.  Ist die erfolgreiche Testierung des Praxismoduls gefährdet, hält die Praxislehrperson dies anhand der Testierungskriterien begründet schriftlich fest und informiert zwingend den/die Mentor*in ( <a href="#">Merkblatt Probleme im Praktikum</a> ).
<i>Videoaufzeichnungen für den Videoclub 2</i>	Gegen Ende des Praxismoduls wird eine ganze Lektion videographisch aufgezeichnet, die die Basis für die Abschlussprüfung im Videoclub 2 bildet. Die Praxislehrperson kann angefragt werden, die Lektion für den Videoclub 2 zu filmen. Die Praxislehrperson darf die Planung, Durchführung und Reflexion dieser Lektion weder unterstützen noch kommentieren.
<i>Schlussgespräch und Übergabe</i>	Am Ende des Praxismoduls führen die Praxislehrperson und der/die Student*in ein Schlussgespräch durch, bei dem die Studierenden den Lernstand der Klasse bilanzieren. Ziel dieses Gesprächs ist es, der Praxislehrperson eine differenzierte Rückmeldung über die Fort- und Rückschritte der Klasse sowie einzelner Schüler*innen zu geben. Grundlage bilden Protokolle, Notizen, Schüler*innenarbeiten, Lernzielüberprüfungen sowie die definierten Lernziele. In diesem Gespräch werden darüber hinaus die Erreichung der Entwicklungsziele der Studierenden sowie die <a href="#">Testatriterien</a> besprochen, die die Grundlage für die Beurteilung des Praxismoduls bilden. Die Praxislehrperson testiert das Praxismodul auf dem PraxisNet. Die Studierenden legen das Dokument in ihrem Portfolio ab.
<i>Online-Rückmeldung</i>	Im Anschluss an die Konsolidierungsphase erhalten Studierende und Praxislehrpersonen einen Online-Fragebogen zur Evaluation. Die gewonnenen Daten werden vertraulich behandelt und dienen der Weiterentwicklung der Ausbildungssituation sowie des Konzepts.
<i>Probleme im Praxismodul</i>	Sollten sich während des Praxismoduls Probleme ergeben, melden sich die Studierenden oder die Praxislehrpersonen frühzeitig <b>bei der Leitung des Videoclubs</b> . Ist die Testierung gefährdet, kontaktieren die Praxislehrpersonen spätestens nach der Hälfte des Praxismoduls die Leitung des Videoclubs ( <a href="#">Merkblatt Probleme im Praktikum</a> ).

## Videoclub 1

<i>Workload</i>	2 ECTS-Punkte – <b>Präsenz im Seminar mind. 80% (= maximal eine Absenz)</b>
<i>Zeitstruktur</i>	Der Videoclub 1 findet 7x während des kursorischen Semesters (zwischen KW 38 und KW 50) statt. <b>Brugg-Windisch:</b> 7x mittwochs, 14.15-16.00 Uhr <b>MuttENZ:</b> 7x mittwochs, 14.00-15.45 Uhr <b>Termine:</b> 16.09./23.09./07.10./21.10./04.11./18.11./02.12.26
<i>Leitung</i>	Der Videoclub 1 und 2 sowie die Mentorate 3.1 und 3.2 werden von der*dem selben Dozierenden geleitet.
<i>Ziel und Arbeitsweise im Videoclub 1</i>	Im Videoclub 1 lernen die Studierenden in Kleingruppen, auf der Basis eigener Unterrichtsvideos (aus vergangenen Praxisphasen <sup>1</sup> ) Entwicklungsfelder zu identifizieren. Die ermittelten Entwicklungsfelder werden anschliessend mit berufsspezifischem Wissen in Beziehung gesetzt, um den eigenen Entwicklungsstand zu analysieren und daraus Entwicklungsziele für den zweiten Teil des Praxismodul Konsolidierungsphase abzuleiten.
<i>Leistungsnachweis</i>	Der Leistungsnachweis umfasst eine Präsenz von mind. 80% im Seminar sowie die individuelle Verschriftlichung einer Videoanalyse im eigenen Portfolio (Entwicklungsdokumentation). Die Beurteilung erfolgt kriterienbasiert und wird mit «bestanden» oder «nicht bestanden» bewertet.

## Videoclub 2

<i>Workload</i>	2 ECTS-Punkte
<i>Zeitstruktur</i>	Der Videoclub 2 umfasst einen einmaligen, 30-minütigen Prüfungstermin an einem Mittwochnachmittag. Der genaue Termin wird in der KW 38 bekannt gegeben.
<i>Leitung</i>	Der Videoclub 1 und 2 sowie die Mentorate 3.1 und 3.2 werden von der*dem selben Dozierenden geleitet.
<i>Ziel und Arbeitsweise</i>	Im ersten Schritt reichen die Studierenden eine aufgezeichnete Lektion aus dem Praxismodul Konsolidierung ein. Dieser Unterricht wird von zwei unabhängigen Fachpersonen (Dozent*in Videoclub 1 sowie einem*r Fachdidaktiker*in) in Bezug auf Unterrichtsqualitätskriterien begutachtet. Im Rahmen des Prüfungstermins des Videoclubs 2 präsentieren die Studierenden jeweils einzeln vor der Prüfungsjury, die aus den beiden Fachpersonen besteht, anhand einer Videoanalyse, wie ihnen die Umsetzung der Entwicklungsziele im Praxismodul gelungen ist. Im Anschluss stellen die Fachpersonen Fragen zur eingereichten Unterrichtsaufnahme und zur Präsentation. Die bewertete Qualität der eingereichten Lektion und die Diskussion im Videoclub 2 ergeben zusammen die Endnote. Die Beurteilungskriterien sowie der genaue Ablauf sind in der «Prüfungsbroschüre Videoclub 2» zusammengefasst.
<i>Leistungsnachweis</i>	Der Videoclub 2 bildet die Abschlussprüfung im Bereich der Berufspraktischen Studien und wird anhand eines Beurteilungsrasters auf einer 6-er-Skala beurteilt. Die Note ergibt sich aus dem Durchschnitt der Bewertung der eingereichten Lektion und der mündlichen Prüfung.

---

<sup>1</sup> Wir empfehlen Unterrichtsvideos aus dem zugeteilten Abschlussfach

## Workshops

<i>Workload</i>	Die Studierenden besuchen im Verlauf des Herbst- und Frühjahrssemesters drei Workshops aus einer Liste mit neun verschiedenen Angeboten zu berufsrelevanten Themen, beispielsweise zu den Themen «Stress- und Gesundheitsmanagement» oder «Umgang mit schwierigen Situationen». Die Workshops werden im Portfolio vor- und nachbereitet, wodurch sich ein Arbeitsaufwand von rund 25-30 Arbeitsstunden bzw. 1 ECTS ergibt. Verpasste Workshoptermine müssen nachgeholt werden.
<i>Zeitstruktur</i>	<b>Workshops Brugg-Windisch: mittwochs, 14:15-18:00 Uhr</b> <b>Workshops Muttenz: mittwochs, 14:00-17:45 Uhr</b>  Die Termine sowie die Seminarräume können den jeweiligen Ausschreibungen entnommen werden.
<i>Leitung</i>	Die Workshops werden gemeinsam von Fachpersonen aus der Hochschule und dem Berufsfeld durchgeführt.
<i>Workshopauswahl</i>	In der 19. Kalenderwoche werden die Studierenden per E-Mail über die Themen und Termine der Workshops informiert. Studierende haben ab der Kalenderwoche 21 zwei Wochen Zeit, um sich für die Workshops anzumelden.
<i>Ziel und Arbeitsweise</i>	Die Studierenden wählen drei Themen aus einer Liste verschiedener Workshopthemen aus, die sie besuchen möchten. Mithilfe eines Vorbereitungsauftrags im Portfolio vergegenwärtigen sie sich ihr Vorwissen und ihre Vorerfahrungen und erhalten erste thematische Inputs. Diese werden im Rahmen des Workshops bearbeitet, in praktischen Übungen umgesetzt und vertieft. Im Anschluss an den Workshop sollen die Studierenden ihren Wissenszuwachs beschreiben und mit den eingangs formulierten Vorerfahrungen und dem Vorwissen (Präkonzepte) abgleichen, um Handlungsabsichten und Umsetzungsvorhaben abzuleiten. Für die Dokumentation der Workshops steht in der Portfoliovorlage ein spezifischer Abschnitt (4. Dokumentation Workshops) zur Verfügung. Diese Dokumentation sowie die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden im Rahmen des Mentoratsgesprächs 3.2 den Mentorierenden vorgelegt und konsolidiert.
<i>Leistungsnachweis</i>	Der Leistungsnachweis setzt die Teilnahme an allen drei Workshops voraus. Eventuelle Absenzen müssen durch den Besuch anderer Workshops kompensiert werden. Die Workshops werden im Portfolio (D. Dokumentation Workshops) vor- und nachbereitet und sind Bestandteil der individuellen Mentoratsgespräche.

## Mentorate 3.1 und 3.2

<i>Workload</i>	Die Mentorate 3.1 und 3.2 umfassen jeweils 1 ECTS. Die Mentorate 3.1 und 3.2 umfassen insgesamt zwei Gruppenmentoratstreffen sowie zwei individuelle Gespräche mit den Mentorierenden. Zum Workload zählt die Vorbereitung der Mentoratsgespräche gemäss dem Manual « <a href="#">Portfolio und Mentorat</a> ».
<i>Zeitstruktur</i>	Das Gruppenmentoratstreffen 1 findet am <b>20. August 2026 von 17:00-18:00 Uhr online</b> statt. Die Einladung dazu erfolgt per E-Mail durch die Mentorierenden. Weitere Mentoratsgespräche werden bilateral mit den Mentorierenden vereinbart. Das Gruppenmentoratstreffen 2 findet am <b>22. Oktober 2026 von 17:00-18:00 Uhr online</b> statt. Sara Mahler wird dieses Treffen durchführen. Sie ist die für die Konsolidierungsphase verantwortliche Person der Berufspraktischen Studien und wird über den Videoclub 2 informieren.
<i>Leitung</i>	Der Videoclub 1 und 2 sowie die Mentorate 3.1 und 3.2 werden von der*dem selben Dozierenden geleitet.

<i>Ziel und Arbeitsweise</i>	<p>Im Rahmen der Gruppenmentorstreffen werden die Ziele und Vorgehensweisen der einzelnen Elemente der Konsolidierungsphase des Herbst- und Frühlingsemesters erläutert. Im ersten individuellen Mentoratsgespräch (KW 38-42) wird die Auswahl des Videos thematisiert. Im zweiten Gespräch (KW 19-22) werden die Workshops sowie die im Rahmen des Videoclubs 2 durchgeführte Prüfung bilanziert.</p> <p>Im Mentorat geben Studierende ihr Portfolio auf OneNote den Mentorierenden und der Praxislehrperson frei und machen anhand ihrer Dokumentationen ihren persönlichen Professionalisierungsprozess sichtbar.</p>
<i>Leistungsnachweis</i>	<p>Das Mentorat ist bestanden, wenn alle Einzel- und Gruppenmentorstreffen besucht, die Gespräche vor- und nachbereitet sowie die Portfolioteile B («Dokumentation der Praktika») und C («Verbindung der Studieninhalte mit der Berufspraxis») fristgerecht, vollständig und gemäss Vorgaben eingereicht wurden.</p>



	KW 5	<b>bis 31. Jan.</b>	Testierung des Seminars Videoclub 1 sowie Mentorats 3.1 in Evento inkl. Überprüfung des Portfolios auf Vollständigkeit.	Dozierende
	KW 6	<b>bis 14. Feb.</b>	Einreichung der aufgezeichneten Unterrichtslektion via Switch-Tube an <a href="mailto:praxis.sek1.ph@fnw.ch">praxis.sek1.ph@fnw.ch</a> Portfolio an zugeteilter*in Fachdidaktiker*in des Videoclubs 2 <a href="#">freigeben</a>	Studierende
<b>Videoclub 2 und Mentorat 3.2</b>	KW 9-14	<b>Februar-März</b>	<b>Videoclub 2 (= mündliche Prüfung)</b> Einmaliger individueller 30-minütiger Prüfungstermin an einem Mittwochnachmittag, an dem die Studierenden ihr eingereichtes Video mündlich reflektieren.	Studierende, Dozierende
	KW 15-17	<b>April</b>	<b>Workshops</b> Workshops Brugg-Windisch: mittwochs, 14:15-18:00 Uhr Workshops Muttenz: mittwochs, 14:00-17:45 Uhr 8. Workshop      14. April 2027      KW 15 9. Workshop:      21. April 2027      KW 16 10. Workshop:     28. April 2027      KW 17	Studierende Dozierende
	KW 19-22	<b>Mai</b>	<b>Mentorat 3.2</b> Individuelle Mentoratsgespräche à 30 Minuten.	Studierende, Dozierende
	KW 31	<b>bis 31. Juli</b>	Testierung der Workshops, des Mentorats 3.2, des Videoclubs 2 sowie Eintrag der Abschlussnote im Bereich der Berufspraktischen Studien.	Dozierende

## Allgemeine Informationen und Auskünfte

### Dokumente zur Konsolidierungsphase

Sie finden alle Dokumente der Berufspraktischen Studien Sekundarstufe I zum Download auf der Website:

<https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/variante-quereinstieg/>

### Portrait Berufspraktische Studien Sek I

Hier entnehmen Sie alle wichtigen Fakten zur berufspraktischen Ausbildung:

[portrait-berufspraktischen-studien-sekundarstufe-i.pdf \(fhnw.ch\)](#)

### Pädagogische Hochschule FHNW

Institut Sekundarstufe I und II  
Berufspraktische Studien Sek I  
Campus Brugg-Windisch  
Bahnhofstrasse 6  
5210 Windisch  
Telefon: +41 56 202 73 30  
[praxis.sek1.ph@fhnw.ch](mailto:praxis.sek1.ph@fhnw.ch)

Verantwortlich:

Sara Mahler ([sara.mahler@fhnw.ch](mailto:sara.mahler@fhnw.ch)), Berufspraktische Studien Sek I